

Briefregister fälschlich unter "Zug Stadt und Amt, Ammann und Rat" aufgeführt.

Original. Alle drei Siegel leicht beschädigt
AH 150, 12-13 - Blatt 13^r leer

150/5

1701 August 22.

A

SCHREIBEN VON RATS- [UND GEMEINDE]SCHREIBER [VON BAAR], [JOHANN] BERNHARD ANDERMATT AN DEN LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN ÄMTER] SOWIE ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT], RITTER BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [GERICHTS]HERR VON NESSELNBACH, HEMBRUNN UND ANGLIKON, ZUG

*"Bey Kommenden Von hh Amen [bzw. Stabführer]¹ Undt Rath [und] lobl. burgerschafft [der Stadt Zug] an die 3 Gmeinden [des Äusseren Amtes: Ägeri, Menzingen und Baar in Zusammenhang mit dem Tschurrimurrihandel] Jüngst abgelosness schriben² Hat man Zwar Zuo Respect dess Ohtsssigill Eröffnet, alss aber hernach ersehen worden, dass solchess Von Einem der Oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Ungehorsamen Undt Verruofften man [vermutlich der Stadtschreiber von Zug, Wolfgang II. **Vogt**, gemeint] geschriben, dess wegen Ess nit für bekant angenommen, sunderen widerum Zuo Ruckh gesandt wird, undt mier Unterschrib[nen] solchess ausszuofertigen ist anbevollen worden ..."*

1) Stabführer war damals Beat Kaspar Zurlauben.

2) Möglicherweise ist damit das Schreiben, das Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug am 18. August 1701 an die Ammänner und Räte des Äusseren Amtes gesandt hatten, gemeint, s. Zurlaubiana AH 46/64.

Original, mit Siegel - AH 150, 14-15 - Blatt 14^v und 15^r leer

150/6

1657 Januar 31., Luzern

A

SCHREIBEN DER KRIEGSRÄTE VON LUZERN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Die ungewüssheit, wie der erwarttende Fridensspruch in wenig zeit usfallen oder andersyts möchte angenommen werden [- es ging um die